



# Johannesbrief

2018 / 4



## *Inhalt:*

- |  |   |
|--|---|
| 2 - Editorial                              | 16 - Besinnung                                  |
| 3 - am Heiligen Abend                      | 17 - Markustheater                              |
| 4 - Interview mit Fridolin der Kirchenmaus | 18 - Einladung Kirchencafé / Kindergottesdienst |
| 8 - Neue Lieder                            | 19 - Kinderseite                                |
| 9 - Come on and sing                       | 20 - Filmprojekt                                |
| 10 - AfterWork Gottesdienst                | 22 - Wort der Landesbischöfe                    |
| 11 - Adventsaktion                         | 23 - Kirchentag 2019                            |
| 12 - Bauarbeiten                           | 24 - Jahreslosung / Gruppen                     |
| 13 - Grenzerfahrungen                      | 26 - Ökumene / Kirchenkino                      |
| 14 - Gottesdienste                         | 28 - Brot für die Welt / Impressum              |

## Liebe Leserin, lieber Leser,

seit unsere Gemeindediakonin Frau Carmen Debatin in unserer Gemeinde ist, kommt immer mal wieder in Familiengottesdiensten die Kirchenmaus „Fridolin“ vor. Was es mit „Fridolin“ auf sich hat, lesen Sie in unserem Interview, das Sie auf den folgenden Seiten finden. Rund um Kirche und Gemeindehaus wird gerade viel gebaut. Der Haupteingang zum Haus der Begegnung ist gesperrt und immer wieder „turnen“ mutige Männer auf den Gerüsten und Dächern von Kirche und Gemeindehaus herum. Wie weit die Bauarbeiten an Kirche und Gemeindehaus gediehen sind, lesen Sie in dieser Ausgabe.



## Monatsspruch Februar:

**Ich bin überzeugt, dass dieser  
Zeit Leiden nicht ins  
Gewicht fallen gegenüber  
der Herrlichkeit, die an uns  
offenbart werden soll.**

*Röm 8, 18*

Wenn Sie den Johannesbrief in Händen halten, sind wir mitten im Advent. Eine ganz besondere Zeit, nicht nur „Vorweihnachtszeit“, sondern auch eine Zeit mit einem ganz eigenen Charakter. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des ganzen Redaktionskreises, eine schöne und besinnliche Adventszeit und dann ein gesegnetes Weihnachtsfest! Viel Freude beim Lesen der Beiträge in diesem Heft!

Ihr *Christian Noeske*  
Pfarrer

## Monatsspruch Januar:

**Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;  
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.**

*Gen 9, 13*

## Gottesdienste am Heiligen Abend in Ketsch

### Hinweis für den Krippenspiel-Gottesdienst am Heiligen Abend

Nicht nur in Ketsch sind am Heiligen Abend die Kirchen voll. Jetzt haben wir aber in Ketsch ein besonderes Problem: Unsere Kirche ist für die normalen Sonntagsgottesdienste ideal, die (manchmal wenigen) Gottesdienstbesucher verlieren sich nicht in einem großen Kirchenschiff. Was für das ganze Jahr ein Vorteil ist, erweist sich besonders beim Krippenspiel-Gottesdienst um 15 Uhr als ein großes Problem. Deshalb muss ich Sie, liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, um Nachsicht bitten. Wir werden beim Krippenspiel-Gottesdienst die Kirche erst um **14.30** Uhr öffnen. Wer vorher kommt, kann sich in eine Warteschlan-

ge einreihen. Wenn die Plätze besetzt sind, gibt es noch die Möglichkeit, das Krippenspiel als Video-Übertragung im Gemeindehaus zu sehen und dort den Gottesdienst mitzufeiern. Nun kam aber letztes Jahr auch das Gemeindehaus an seine Kapazitätsgrenze. Es kann also sein, dass wir in diesem Jahr Besucher abweisen müssen, selbst wenn sie rechtzeitig vorher da sind. Wenn Sie gerne in einen Gottesdienst mit Krippenspiel gehen möchten, empfehle ich Ihnen, sich eventuell auch bei den Nachbargemeinden mit deutlich größeren Kirchen über deren Gottesdienstzeiten zu informieren. *(cn)*

### Besondere Musik bei Christvesper und Christmette

Im Gottesdienst am Heiligen Abend um 17.00 Uhr wird wieder ein Klarinetten-Ensemble des Musikvereins 1929 Ketsch spielen. Und im Gottesdienst um 22.00 Uhr wird das Levental-Trio in der Besetzung zwei Streicher und ein Tasteninstrument zu hören sein. *(cn)*

### Monatsspruch März:

**Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.**

*1 Sam 7,3*

### Jahreslosung 2019:

**Suche Frieden und jage ihm nach!**

*Ps 34, 15*



Wussten Sie, dass seit ungefähr drei Jahren unsere Johanneskirche einen ständigen Bewohner hat? Die noch junge Kirchenmaus Fridolin hat sich die Johanneskirche ausgesucht als Heimat und fühlt sich in unserer Kirche pudelwohl. Wo er genau seinen Bau hat, verrät er selbst Frau Debatin, die er erkennbar anhimmelt, nicht. Da Fridolin schüchtern ist, zeigt er sich nur selten Erwachsenen, weshalb auch fleißige Kirchgänger ihn wahrscheinlich noch nicht zu Gesicht bekommen haben. Auf gutes Zureden von Frau Debatin, an der Fridolin sehr hängt, war er aber bereit, sich interview-

wen zu lassen. Ob die Aussicht auf ein leckeres Stück Kuchen oder ähnliches ausschlaggebend war, bleibt Fridolins Geheimnis.

**Frage:** Wie wird man zur Kirchenmaus? Handelt es sich bei Kirchenmäusen um eine spezielle Gattung?

**Fridolin:** Kirchenmaus zu sein ist eine Berufung, aber Kirchenmaus ist auch eine Gattung. Die Kirchenmaus hält Kälte gut aus – außerhalb von Gottesdiensten werden Kirchen ja selten geheizt. Auch wenn Kirchenmäuse schüchtern sind, kommen sie damit klar, dass viele Menschen in die Kirche kommen und sich zeitweise dort aufhalten. Bei mir kommt noch hinzu, dass ich eine der wenigen Mäuse bin, die einen Talar tragen.

**Frage:** Bekommen Kirchenmäuse eine besondere Ausbildung?

**Fridolin:** Es gibt leider keine Schule für Kirchenmäuse. Ich hätte gern mit anderen Kirchenmäusen gespielt und gelernt. Ich lerne durch Zuschauen und Nachfragen. Ich frage Frau Debatin eine ganze Menge – sie

kann so schön erklären!

**Frage:** Was ist Deine Aufgabe als Kirchenmaus?

**Fridolin:** Meine Hauptaufgabe besteht darin, mit in den Kindergarten zu gehen und beim Familiengottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahrs mitzuwirken. Frau Debatin hat extra für mich einen Mäusebeutel zum Reisen gemacht. Im Kindergarten rede ich mit den Kindern. Ich versuche, deren Fragen zu beantworten, und erkläre ihnen Sachen, die sie nicht wissen. Vieles habe ich ja erfahren, weil ich Frau Debatin Löcher in den Bauch gefragt habe. Das kann ich weitergeben. Da ich nicht viel älter bin als die Kindergartenkinder, verstehen die mich gut und haben keine Angst zu fragen. Ich finde die Fragen der Kinder gut. Manchmal muss ich richtig nachdenken, um die Fragen beantworten zu können. Manchmal mache ich aber auch bei den Fragen mit.

Im Kindergarten trage ich auch ab und zu meinen Talar. Die Kinder sollen keine Angst vor dem Talar haben. Vielleicht bin ich das einzige Talarmodell auf

der Welt! Den Talar trage ich auch, wenn ich im Gottesdienst mitmache.

**Frage:** Wie bist Du auf die Johanneskirche gekommen?

**Fridolin:** Ich bin eines Tages zufällig an der Johanneskirche vorbeigelaufen und habe Orgelmusik gehört. Ich bin in die Kirche reingegangen und habe festgestellt, dass sie klein und gemütlich ist. Genauso hatte ich mir meine Kirche vorgestellt. Da niemand in der Kirche wohnte, habe ich mir ein gemütliches Plätzchen für meinen Bau gesucht. Später sagte mir Frau Debatin, dass früher der Rabe Korax in der Kirche gewohnt hatte, aber mit Frau Völlers, mit der er zusammengearbeitet hat, Ketsch verlassen hat.

**Frage:** Was gefällt Dir besonders in der Kirche?

**Fridolin:** Am liebsten mag ich die großen Feste, wenn viele Leute in die Kirche kommen und viel los ist. Ich habe dann viel zu schauen. Am allerliebsten mag ich aber Erntedank, denn vor dem Altar werden Gaben aufgebaut und ich kann, wenn niemand da ist, auch mal am

Gemüse knabbern.

**Frage:** Wovon lebst Du, wenn nicht Erntedank ist?

**Fridolin:** Oh, ich habe so meine Quellen. Vor allem weiß ich, wo Frau Debatin ihren Keksvorrat hat.

**Frage:** Wenn Du einen Wunsch frei hättest für die Kirche, was würdest Du Dir wünschen?

**Fridolin:** Ich würde mir wünschen, dass mehr Familiengottesdienste gehalten werden. Ich verpasse von meinem Mäusebau aus keinen Familiengottesdienst und liebe es, die Geschichten zu hören, und freue mich über den Trubel, der dank der Kinder in der Kirche herrscht. Ich lade auch die Vorschulkinder des Johanneskindergartens regelmäßig ein, in die Kirche zu kommen. Ich zeige meine Kirche gern und erkläre ihnen zusammen mit Frau Debatin alles.

**Frage:** Was gefällt Dir, was gefällt Dir nicht in der Johanneskirche?

**Fridolin:** Mir gefällt es besonders mit den Kindern das Lied „Halleluja - preise den Herrn“ zu

singen, da immer eine Gruppe Kinder aufsteht und ich dirigieren kann. Ich mag es, wenn Leben in der Bude ist. Ich gebe aber zu, dass ich auch meine Ruhe mag und die habe ich in der Kirche. Ich kann dann über Gott und die Welt nachdenken.

Ich finde es auch spannend, wie sich die Kirche verändert. Jetzt haben wir ein kuscheliges Sofa im Vorraum. Auf dem springe ich gerne herum. Ich finde es auch gut, wenn die Konfirmanden kommen und Sachen an die Wand befestigen. Da habe ich etwas zu lesen und kann darüber nachdenken. Später diskutiere ich mit Frau Debatin darüber.

Was ich gar nicht mag ist, wenn die Katze von Herrn Pfarrer Noeske in die Kirche kommt. Da bleibe ich in meinem Mäuseversteck. Katzen darf man einfach nicht trauen, auch wenn es sich um eine Pfarrerskatze handelt.

**Frage:** Bist Du immer in der Kirche beziehungsweise im Haus der Begegnung?

**Fridolin:** Abgesehen von meinen Besuchen im Kindergarten bin ich fast immer auf dem Areal

der Kirche. Ich muss ja auf die Kirche aufpassen. Allerdings darf ich einmal im Jahr Urlaub bei Frau Birgit Schurich-Glocker machen. Ich bleibe bei ihr, um mit ihr für den Gottesdienst zur Verabschiedung der Vorschulkinder zu proben. Frau Schurich-Glocker sagt, sie freut sich auf meinen Besuch. Ich versuche aber auch, mich richtig gut zu benehmen und nichts anzustellen. Es gibt bei ihr viel zu schauen und gutes Essen.

**Frage:** Wissen Herr Pfarrer Noeske und der Kirchengemeinderat, dass Du da bist?

**Fridolin:** Ja, ich habe mich im Kirchengemeinderat vorgestellt, nachdem diesem zu Ohren gekommen war, dass es eine Kirchenmaus gibt. Die Kirchengemeinderäte waren ganz nett, aber mir sind Kinder lieber. Ich beiße gern mal in die Nasen oder Finger der Kinder, aber nicht so arg. Es ist nur zum Spaß. Kinderfinger schmecken besser als die der Erwachsenen.

Ich habe dem Kirchengemeinderat versprochen, auf die Kirche aufzupassen, und das tue



ich auch. Ich benehme mich in der Kirche immer anständig, auch wenn niemand da ist. Schließlich bin ich eine Kirchenmaus und weiß, worauf es ankommt. Ich bin gern die Kirchenmaus der Johanneskirche und hoffe, auch in Zukunft viel hier zu erleben.

**Fragende:** Wenn unsere Leser dein Interview gelesen haben, werden sie bestimmt nicht erschrecken, falls sie Dich mal irgendwo in der Kirche herumhutschen sehen sollten. Ich hoffe, Du bleibst unsere Kirchenmaus. Ich danke für das interessante Gespräch. (bc)

## Wo wir dich loben wachsen **NEUE LIEDER**

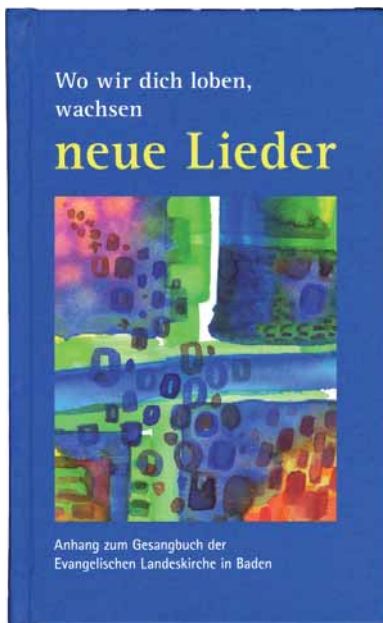
Zum 1. Advent wurde in allen Gemeinden der Evangelischen Landeskirche in Baden ein neuer Anhang zum Gesangbuch eingeführt. Im Gesangbuch, das 1995 revidiert und neu herausgegeben wurde, finden sich neben den traditionellen Chorälen auch eine ganze Anzahl Lieder, die in den letzten 30 Jahren vor 1995 entstanden sind. Aber in dem Zeitraum seither hat sich in der christlichen Liederszene sehr viel getan. Nicht nur sind viele Lieder aus dem englischsprachigen Raum zu uns gekommen. Auch viele einheimische Musiker haben eine Fülle neuen geistlichen Liedgutes geschrieben, die in vielen Gemeinden schon fest zum Repertoire gehören. Die im zweijährigen Abstand stattfindenden Kirchentage waren oft die Orte, an denen diese neuen Lieder ihren Weg hinein in

die Gemeinden fanden. Mit dem neuen Anhang, der auch mit einigen Nachbarkirchen zusammen herausgegeben wird, können eine ganze Anzahl Zettel eingespart werden. Die gottesdienstliche Gemeinde hat ein schönes Angebot von 224 neuen geistlichen Liedern. Ebenso sind im Anhang die Psalmen in der aktuellen Übersetzung der Lutherbibel zu finden und auch einige moderne Übertragungen von Psalmen. Zusätzlich ist auch die neue Ordnung der Lesungen abgedruckt. Diese sogenannte „Perikopenordnung“

ist aber auch im Internet zu finden. In der Johanneskirche haben wir genug Exemplare für die Sonntagsgottesdienste angeschafft.

Falls Sie Lust haben, selbst einen Anhang zu besitzen, können Sie diesen auch über den Buchhandel beziehen.

(cn)





## Neues Singangebot: Come on and sing

Es gibt ein neues offenes Singangebot in unserer Kirchengemeinde. Einmal im Monat treffen sich die, die das möchten, zum gemeinsamen Singen im Haus der Begegnung. Schwerpunkt des Singens ist das, was manchmal als „neues geistliches Lied“ titulierte wird. Unter dieser Überschrift gibt es eine ganze Fülle unterschiedlicher Stilrichtungen, unterschiedlicher Lieder und Singstücke. Wir laden zum offenen gemeinsamen Singen ohne Verpflichtung und ohne „Aufführungs-Druck“ ein.

Hier sind die ersten Termine des gemeinsamen Singens:

Sonntag, 20. Januar,  
Sonntag, 24. Februar,  
Sonntag, 31. März,

jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr

Wir werden aus dem neuen Liederbuch: „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder – Anhang zum Gesangbuch“ und weitere Lieder singen und wo nötig einüben. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung. Viel wichtiger ist die Freude am gemeinschaftlichen Singen, und die soll an diesen Nachmittagen unter der Überschrift „Come on and sing“ im Mittelpunkt stehen. *(cn)*

## Wussten Sie schon, dass

... die Konfiarbeit unsere Kirchengemeinde in diesem Jahr in Kooperation mit der Bezirksjugend gestaltet wird? Die KonfirmandInnen haben alle zwei Wochen mittwochs mit den Ketschern Hauptamtlichen Konfi. An 5 Konfi-Samstagen sowie bei der Konfi-Freizeit kommen nicht nur die Ketscher Konfi-Teamerinnen dazu, sondern auch Bezirksjugendreferent Jan Tuscher sowie bis zu 5 Ehren-

amtliche der Bezirksjugend. *(cd)*

... dass sich das neue Jugendprojekt „Teens on Tour“ am 1. Dezember bereits zum dritten Mal getroffen hat? 5 Teamerinnen und Gemeindediakonin Carmen Debatin haben mit 11 Teens leckere Weihnachtsplätzchen gebacken. *(cd)*





## Kurrendebblasen

Bei diesem alten Brauch, bei dem zunächst nur Sänger beteiligt waren, werden die Bläser an verschiedenen Plätzen der Gemeinde die Zuhörer mit Adventsliedern erfreuen. Erstmals wird auch in dem Neubaugebiet Fünfvierteläcker, auf dem Spielplatz, geblasen.

Der Abschluss wird das Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth in Hockenheim sein. *(Biedermann)*

Auch in diesem Jahr wird der Posaunenchor am **4. Advent** wieder zum Kurrendebblasen aufbrechen.

- 14.00 Uhr Berlinerstr.
- 14.30 Uhr Karlsruher Str. (Hochhäuser)
- 15.00 Uhr Vielauer Platz
- 15.30 Uhr Spielplatz Fünfvierteläcker

## AfterWork-Gottesdienst

### Berauscht euch an der Liebe...

*Hohelied 5, 1*

Am Ende der Woche die Liebe feiern. In all ihren Formen, Farben und Schattierungen: ob junges Glück oder alte Liebe; ob leichtsinnig oder wohl durchdacht; ob unmöglich oder Alltag; ob rostiges oder heißes Eisen, ob Freundschaft oder Partnerschaft; ob Hoffnung oder Dankbarkeit.

Am 15.2.2019 um 19.00 Uhr wollen wir den Valentinstag

mit einem „AfterWork-Gottesdienst“ nachfeiern und uns an der Liebe berauschen: mit Musik und Gebet, mit Raum und Zeit, mit Essen und Trinken.



Mit dem „AfterWork-Gottesdienst“ wollen wir einen Gottesdienste der etwas anderen Art erproben: mit moderner Musik am Übergang von Arbeitswoche zu Wochenende, mit Raum und Zeit zur Erholung und Stärkung von Körper und Seele.

Wer zum gemeinsamen Essen bleiben möchte, kann sich gerne unverbindlich bis zum 10.2.2019 unter [Hendrik.Fraenkle@kbz.ekiba.de](mailto:Hendrik.Fraenkle@kbz.ekiba.de) anmelden.

*Hendrik Fränkle,*  
Lehrvikar



## Wussten Sie schon, dass

bei der diesjährigen Kleidersammlung für die diakonischen Einrichtungen in Bethel bei Bielefeld allein in Ketsch etwa 4500 kg Kleider gesammelt wurden. Der Erlös der Altkleidersammlung kommt dem Diakoniewerk vollumfänglich zu gute. *(cn)*

## Adventsaktion im Neubaugebiet „Fünfviertel-Äcker“

Links wird das Kurrende-Blasen des Posaunenchores Ketsch angekündigt. Eine neue Station beim Musizieren des Posaunenchores wird der Spielplatz im Neubaugebiet „Fünfviertel-Äcker“ sein. Die Arbeitsgruppe „Einladende Gemeinde“ unserer Kirchengemeinde hat eine Adventsaktion rund um das Musizieren vorbereitet: Neue Bewohner wie auch langjährige Ketscher sind eingeladen, dem Musizieren zu lauschen, selber mitzusingen und bei einem Punschgetränk und Weihnachtsgebäck noch etwas zusammen zu blei-

ben. Das adventliche Treffen im Neubaugebiet ist vorgesehen für den Sonntag, 23. Dezember, ab 15.30 Uhr am neu errichteten Spielplatz im Neubaugebiet „Fünfviertel-Äcker“ *(cn)*



## Bauarbeiten am Haus der Begegnung und an der Johanneskirche

Die Bauarbeiten am Haus der Begegnung und an der Johanneskirche sind auf der Zielgeraden. Da die Dachziegel auf der Kirche langsam brüchig wurden, war eine nachhaltige Sanierung angesagt. Die eine Seite konnte schon vor einigen Jahren fertig gestellt werden. Nun folgte die dem Gemeindehaus zugekehrte Seite. Jetzt hoffen wir, dass beim Kirchendach für viele Jahre Ruhe einkehrt. Ebenfalls war eine Dachsanierung am Haus der Begegnung nötig. Auch hier zeigte sich, dass das Dach nicht mehr lange dicht halten würde.



Deshalb wurde eine neue, nun nach außen geneigte Dachkonstruktion auf dem Haus der Begegnung angebracht. Vorher entwässerte das Dach nach innen, das Wasser wurde durch Leitungen nach unten verbracht. Nun wurde die Entwässerung komplett nach außen verlegt. Alle Arbeiten am Gemeindehaus konnten so erledigt werden, dass die verschiedenen Aktivitäten nicht wesentlich behindert wurden. Allerdings musste der Haupteingang geschlossen werden und unsere Hausmeisterin Frau Mina Lies hat immer wieder Schichten eingelegt, um den herabfallenden Staub und Dreck schnell wieder aufzukehren.

Wir hoffen, dass zum Ende des alten Jahres auch die Baumaßnahmen zum Ende kommen. Der Kostenumfang der Arbeiten liegt bei 130 000 Euro, wobei die Kirchengemeinde von verschiedenen Seiten, unter anderem von der Evangelischen Landeskirche in Baden, Baubehilfen bekommt. (cn)

## Kanzeltausch

Wieder bieten die Monate Januar und Februar die Möglichkeit, Predigten verschiedener Prediger und Predigerinnen in unserer Kirche zu einem Thema zu hören. Die Pfarnerinnen und Pfarrer in der Region Nord-West unseres Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz tauschen die Gottesdienstorte und damit auch die Kanzeln und sprechen zu unterschiedlichen Bibelstellen, diesmal unter dem Oberthema:



### „Grenzerfahrungen in der Bibel“

Sonntag, 20. Januar, 10:00 Uhr  
Pfarrer Detlev Schilling, Eppelheim:

„**Umtost von Angst und Chaos...**

**und dennoch Vertrauen?“**

Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr  
Pfarrerin Esther Kraus, Oftersheim:

„**Hartnäckiger Glaube stellt die Weichen neu“**

**– Jesus und die Kanaanäerin**

Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr  
Pfarrerin Dr. Sibylle Rolf, Oftersheim:

„**Begegnung mit dem nächtlichen Dämon**

**– Jakob am Jabbok“**

Sonntag, 17. Februar, 10.00 Uhr  
Pfarrer Christian Noeske, Ketsch:

„**Augen auf, Petrus!**“

Alle Gottesdienste sind in unserer Johanneskirche. Darüber hinaus finden Sie online oder in der Presse die Termine in der Region. (cn)

# Gottesdienste

Heiligabend	Montag	24. Dezember	15.00 Uhr
Heiligabend	Montag	24. Dezember	17.00 Uhr
Heiligabend	Montag	24. Dezember	22.00 Uhr
1. Weihnachtstag	Dienstag	25. Dezember	10.00 Uhr
2. Weihnachtstag	Mittwoch	26. Dezember	10.00 Uhr
1. So. nach dem Christfest	Sonntag	30. Dezember	10.00 Uhr
Altjahresabend	Montag	31. Dezember	17.00 Uhr
Neujahr	Dienstag	1. Januar	18.00 Uhr
Epiphantias	Sonntag	6. Januar	10.00 Uhr
1. So. n. Epiphantias	Sonntag	13. Januar	10.00 Uhr
2. So. n. Epiphantias	Sonntag	20. Jan.	10.00 Uhr  10.00 Uhr
3. So. n. Epiphantias	Sonntag	27. Januar	10.00 Uhr
4. So. n. Epiphantias	Sonntag	3. Feb.	10.00 Uhr 
Letzter So. n. Epiphantias	Sonntag	10. Februar	10.00 Uhr
Septuagesimae	Sonntag	17. Feb.	10.00 Uhr  10.00 Uhr
Sexagesimae	Sonntag	24. Februar	10.00 Uhr 
Estomihi	Sonntag	3. März	10.00 Uhr 

Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (Einlass: 14.30 Uhr)	Gem.-diak. Carmen Debatin und Team
Christvesper mit Klarinettenensemble	Vikar H. Fränkle
Christmette mit Levental-Trio	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienstlicher Spaziergang in Brühl Treffpunkt: Mannheimer Str. Eingang Schütte-Lanz-Park	Pfrin. A.Hundhausen- Hübsch
Singe-Gottesdienst	Pfr. Noeske + Vikar Fränkle
Gottesdienst mit Kirchenchor	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst in Brühl mit Abendmahl Ev. Kirche Brühl	Pfr. i.P. M. Demal
Gottesdienst	Vikar H. Fränkle
Verkürzter Gottesdienst wg. Neujahrsempfang mit Besuch der Sternsinger	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst mit Kanzeltausch zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11.30)	Pfr. D. Schilling Gem.-diakonin Debatin+Team
Gottesdienst mit Kanzeltausch	Pfrin. E. Kraus
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschl. Kirchencafé	Konfi-Team
Gottesdienst mit Kanzeltausch und Posaunenchor	Pfrin. Dr. S. Rolf
Gottesdienst mit Abendmahl zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11.30)	Pfr. Chr. Noeske Gem.-diakonin Debatin+Team
Gottesdienst	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Pfr. i.R. W. Nauber



Er gehört für uns zur Adventszeit dazu, jener Bischof von Myra. Wir gedenken an den Bischof Nikolaus am 6. Dezember – in jedem Jahr auch in diesem. Am Vorabend stellen die Kinder die Stiefel auf. Gemeinsam erinnern wir uns in diesen Tagen an den antiken Wohltäter, dessen menschenfreundliche Gesinnung bis heute bedacht, besungen und gerühmt wird. Auf dem Bild erhebt dieser Nikolaus grüßend die Hand, das Kind auf dem Fahrrad fühlt sich sichtlich wohl. Der Nikolaus auf einem

Postfahrrad. Mit dem Postfahrrad werden Tag für Tag adventliche Grüße und Karten zugestellt. Der Gruß des Nikolaus im Bild ist für mich wie ein Gruß an Sie und mich: Denk nicht nur an dich selber, denk auch mal an andere. Tue nicht nur dir was Gutes, sondern denke auch an die Menschen in Not. Und hilf denen, die weiterkommen wollen. Der Nikolaus ist für uns ein gutes Beispiel und Vorbild – für uns alle!

*Christian Noeske*



## Markustheater - Schauspieler gesucht!

Sei dabei im April nächstes Jahr bei der Aufführung des Markustheaters! Ohne Requisiten, ohne Kostüme, ohne Vorkenntnisse - wenn du denkst, dass du Freude am Schauspielen haben könntest, zwischen 16 und 100 Jahre alt bist und eine kleine Herausforderung suchst, bist du hier genau richtig.

Wir brauchen acht Männer und sieben Frauen, die sich in sieben Wochen mit dem Stück vertraut machen und dann bei einem Probenwochenende mit Regisseur an der besonderen Aufführung arbeiten.

Die lässt das Markusevange-

lium in einem Rundtheater lebendig werden – mitten im Publikum!

Wenn du eine kräftige Stimme und Lust darauf hast, mit anderen etwas Neues auszuprobieren, dann wartet ganz viel Spaß auf dich – und natürlich auch auf die Zuschauer und Zuschauerinnen.

Wir jedenfalls möchten das Projekt unbedingt durchziehen und haben uns deshalb als evangelische und katholische Kirchengemeinden in Brühl und Ketsch mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Brühl zusammengesetzt. *(Almut Hundhausen-Hübsch)*

Wenn du Interesse hast, melde dich für weitere Infos bei Tina Böninghausen: [tina.boeninghausen@gmx.de](mailto:tina.boeninghausen@gmx.de), Tel. 0175 2366073 oder bei Almut Hundhausen-Hübsch: [almut.hundhausen-huebsch@kbz.ekiba.de](mailto:almut.hundhausen-huebsch@kbz.ekiba.de), Tel. 06202 71232.

Übrigens: Infos zum Markustheater gibt's auch im Internet ;)



## Herzliche Einladung zum Kirchencafé!

An folgenden Tagen findet das Kirchencafé wieder mit Kuchenverkauf durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden statt:



### Die nächsten Termine:

- Sonntag, 03. Februar 2019
- Sonntag, 03. März 2019
- Sonntag, 07. April 2019
- Sonntag, 05. Mai 2019

Ein Stück Kuchen kostet 1 €. Der Erlös des Konfi-Kuchenverkaufs kommt zu 50 % einem sozialen Zweck zugute, den die KonfirmandInnen im Lauf des Konfijahrs selbst bestimmen werden. Die andere Hälfte ist für den Konfi-Ausflug in den Europapark gedacht. Der Kuchen kann sowohl sofort gegessen als auch mitgenommen werden. (cd)

## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

### 2019 geht es bei uns wieder richtig los!

Ungewöhnliche und spannende Geschichten, fröhliche Lieder, gemeinsame Gebete, lustige Spiele, buntes Basteln und vieles mehr warten auf Dich im

### Kindergottesdienst!

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren treffen sich zum Kindergottesdienst immer um 10.00 Uhr bis 11.30 im großen Saal im Haus der Begegnung (Kolpingstr. 12, neben der Evang. Kirche).



Evangelischer Kindergottesdienst in Baden

Wir freuen uns auf Dich! ☺ – Dein KiGo-Team

### Die nächsten Kindergottesdienst-Termine zum Vormerken:

- |  |                  |               |
|--|------------------|---------------|
| 20. Januar 2019  | 17. Februar 2019 | 17. März 2019 |
| 7. April 2019  | 5. Mai 2019      | 2. Juni 2019  |
| 14. Juli 2019 (gemeinsamer Abschluss im Sonntagsgottesdienst) (cd) |                  |               |



## Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



## Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselantwortung: ein Stern

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Hast Du das Zeug zum Filmstar?

Junge SchauspielerInnen für  
unseren Kurzfilm  
**gesucht!**



Innerhalb des Filmwettbewerbs "Goldene Gans" vergeben die beiden Evangelischen Landesverbände für Kindergottesdienst Baden und Württemberg das "Silberne Schaf".

Beim Wettbewerb 2019 ist der Bibel-Film-Preis mit einem Preisgeld von 300 € dotiert.

Mit einem Filmprojekt möchte unsere Kirchengemeinde an diesem Bibel-Filmwettbewerb für Kinder teilnehmen:

**Mit Kindern und Teens ab der 3. Klasse soll in den Winterferien 2019 ein Kurzfilm zu Jesus und Zachäus (Lk 19,1-10) gedreht werden.**

Die biblische Geschichte wird dabei in die heutige Zeit adaptiert. Zwar gibt es bereits konkrete Vorstellungen für ein Drehbuch, dennoch werden die Ideen und Vorschläge der jungen SchauspielerInnen in das Drehbuch mit einfließen.

Am Ende entsteht ein biblischer Kurzfilm von max. 7 Minuten. Dieser wird Anfang Mai 2019 in unserer Kirchengemeinde vorgeführt. Anschließend werden alle am Film Beteiligten die Wettbewerbsunterlagen abschicken.

## Termine für alle SchauspielerInnen:

**Freitag, 18. Januar 2019, 18.00 - 19.30 Uhr:**

Infoabend mit Eltern im Haus der Begegnung (Saal)

**Samstag, 23. Februar 2019, 9.00 - 12.00 Uhr:**

Probedurchlauf sowie Kulissen und Requisiten basteln im Haus der Begegnung

**Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. März 2019, jeweils 10.00 - 15.00 Uhr:**  
Drehtage inkl. Spiel, Spaß und Mittagssnack; im und um das Haus der Begegnung

**(evtl.) Samstag, 30. März 2019, Uhrzeit noch offen:**

Drehtag im Haus der Begegnung

**Freitag, 3. Mai 2019, 18.00 - 19.00 Uhr:**

Filmvorführung; Ort noch offen

Wer Lust hat, bei diesem Filmprojekt mit einer kleinen oder großen Rolle vor der Kamera zu stehen, kann sich **bis Freitag, 18. Januar 2019, anmelden**. Hierfür ist das Anmeldeformular im Evangelischen Pfarramt oder

bei Gemeindediakonin Carmen Debatin abzugeben.

Das Anmeldeformular liegt im Pfarramt sowie im Haus der Begegnung aus oder kann online unter [www.ekiketsch.de/Jugend](http://www.ekiketsch.de/Jugend) heruntergeladen werden. (cd)

## Wussten Sie schon, dass

in diesem Jahr 38 Kinder und 10 Ehrenamtlichen zusammen

mit Gemeindediakonin Carmen Debatin das Krippenspiel vorbereiten?

(cd)



## Wort der Landesbischöfe zu den Kirchenwahlen 2019

Liebe Gemeindeglieder in Baden und Württemberg,

in einem Jahr, am 1. Advent 2019, wählen Sie die Kirchengemeinderäte und Kirchenältesten in Ihrer Gemeinde; in Württemberg dazu noch die Mitglieder der Landessynode. Unseren Landeskirchen ist diese demokratische Beteiligung durch Wahlen und in den Leitungsgremien ein besonderes Anliegen.

Bevor die Kirchenwahlen stattfinden, suchen die Gemeinden Kandidierende für diese wichtigen Ämter.

Rund 15.000 Menschen bringen derzeit als Kirchengemeinderäte und Kirchenälteste ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit ein, um die Gemeinden vor Ort zu leiten. Erst durch sie werden Leben und Wirken in unseren knapp 2.300 Kirchengemeinden in Baden und Würt-

temberg in ihrer Vielfalt möglich. Viele von ihnen stellen sich erneut für das Amt zur Verfügung.

Vielleicht können auch Sie sich vorstellen, zu kandidieren. Oder Sie überlegen sich als amtierende Älteste oder Kirchengemeinderäte, andere anzusprechen. Menschen mit unterschiedlichen Gaben, mit kreativen Ideen und eigenen Vorstellungen von Kirche. Wie es schon im Neuen Testament beschrieben ist: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist“ (1. Korinther 12,4).

Wir freuen uns sehr, wenn Sie bereit sind, sich für unsere Kirche und den christlichen Glauben vor Ort einzusetzen!

Und wir laden Sie ein, am 1. Advent 2019 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wählen Sie - und unterstützen Sie damit Ihre Kandidaten und Gemeinden.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihre

*Jochen Cornelius-Bundschuh*     *Frank Otfried July*



## Heike, erklär mir den Kirchentag!

Heike, 48 Jahre alt und von Beruf Krankenschwester, hat Freundinnen in München, Hamburg, Stuttgart, Berlin und demnächst wohl auch in Dortmund. Schuld daran ist nur der Kirchentag! „Der ist das Beste, was mir in den letzten zehn Jahren passiert ist!“ behauptet Heike.



Angefangen hat alles mit ihrer Scheidung. Danach wollte sie mal raus und eine Städtereise machen. „München wäre ganz nett!“, dachte sich Heike. Aber alleine? Noch dazu als Frau? Dann doch wohl besser eine Gruppenreise?

Bei der Taufe ihrer Nichte fiel ihr der Einladungsflyer zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München in die Hände. „Damit ihr Hoffnung habt.“ war die Überschrift. Das passte und Heike meldete sich kurzentschlossen an, ohne so genau zu wissen, worauf sie sich einlässt. Sie entschied sich für ein Privatquartier.

Bis hierher scheint das alles noch ziemlich wenig mit Kirche und Glauben zu tun zu haben. Und als das Programmheft kam, war Heike überfordert. „Vielleicht doch lieber nur Stadt angucken?“

Die großen ökumenischen Themen waren ihr jedenfalls zu groß. Sie landete im geistlichen Zentrum Beratung und Seelsorge. „Das war quasi mein persönliches Kick-off!“

So unbedarft Heike in ihren ersten Kirchentag startete, so profiliert wirbt sie heute für den Kirchentag. Sie weiß längst, dass er sich nicht in persönlicher Begleitung erschöpft. Sie schätzt seine gesellschaftspolitische Bedeutung. In Worte fassen kann sie nicht, wie es sich anfühlt, wenn fünf Tage lang über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammenkommen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und in rund 2.000 Veranstaltungen über die Fragen der Zeit nachzudenken.

Das muss man einfach erleben!

*Christa A. Thiel*

## Jahreslosung 2019 – Zur Geschichte der Jahreslosung

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15). So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2019. Im Folgenden soll der Frage nachgegangen werden, woher diese Praxis kommt, einen biblischen Vers über das Jahr zu stellen.

Eine Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) wählt die neuen Jahreslosungen jeweils mit genügend zeitlichem Vorlauf aus. Die Jahreslosung kommt entweder aus dem Alten oder aus dem Neuen Testament in der Bibel. Die Praxis, ein biblisches Wort mit auf den Weg zu nehmen, stammt aus der Herrnhuter Brüdergemeinde. Dies ist eine Glaubensgemeinschaft mit Wurzeln in Tschechien. Als Glaubensflüchtlinge suchten Evangelische Zuflucht bei Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760). Auf seinem Gut in Herrnhut in der Oberlausitz entstand eine ganz besondere Glaubensgemeinschaft. Beim morgendlichen Zusammensein wurde immer ein Bibelwort für den Tag auf den Weg gegeben. Aus einer Auswahl von Bibelworten wurden diese Bibelworte gezogen, sozusagen aus der Los-Trommel und darum heißen

diese ausgewählten Bibelworte „Losungen“. Eine Praxis, die bis heute fort dauert. Viele Christinnen und Christen lesen diese „Herrnhuter Losungen“ z.B. am Morgen zu Beginn eines Tages für einen Moment der Stille und der Andacht.

Die Jahreslosung orientiert sich an diesem Brauch der Herrnhuter und datiert aus der Zeit des Dritten Reiches. Hier war es der württembergische Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889-1939) der den Nazi-Parolen etwas entgegen setzen wollte. Deshalb entwickelte er ausgehend von den täglichen Losungen die Idee einer Jahreslosung. Das war im Jahr 1930 und die erste Losung lautete damals: „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht“ (Römer 1,16) *(cn)*





## Gruppen und Kreise im Haus der Begegnung

wöchentlich:

Gymnastikgruppe	Dienstag	9:00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	19:30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag	19:00 Uhr
Krabbelgruppe für Kinder bis 12 Monate	Donnerstag	10:00 Uhr

14-täglich:

Altennachmittag (eine Kooperation mit der Kommune und weiteren Trägern)	Mittwoch	14:00 Uhr
Gesprächsrunde	Montag	19:30 Uhr
Sitztanz (2 Gruppen)	Montag	ab 13:45 Uhr

1 x im Monat:

Obdachlosentreffen	Freitag	10:00 -12:00 Uhr
--------------------	---------	------------------

### Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Die evangelische Kirchengemeinde Ketsch ist Mitglied im Trägerkreis des Kirchlichen Pflegedienstes Kurpfalz e.V. Unter anderem verantwortet der Kirchliche Pflegedienst ein wöchentliches Demenz-Café in Ketsch. Ganz neu ist das Angebot einer betreuten Demenz-WG in einem neuerbauten Gebäude in Plankstadt. Nähere Informationen dazu gibt

es direkt beim Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz e.V. *(cn)*

### Jetzt schon vormerken:

**Ökumenischer KinderBibelTag 2019** am Samstag, den **23. März 2019**, von voraussichtlich 10.00 bis 14.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Ketsch.

Die Einladungen samt Anmeldeflyer werden rechtzeitig über die Ketscher Grundschulen verteilt und werden in beiden Pfarrämtern ausgelegt. *(cd)*

## Friedensandacht und offene Kirche

An jedem Donnerstag außerhalb der Schulferien sind Sie sehr herzlich um 18.30 Uhr zur Friedensandacht in die Johanneskirche eingeladen.

Hier finden Sie 20 Minuten der Besinnung bei Musik (CD) und Wort und im Schlussteil der Andacht wird regelmäßig für den

Frieden hier und anderswo gebetet.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Johanneskirche immer sonntags und donnerstags jeweils bis 18.00 Uhr für Momente der stillen Besinnung geöffnet ist.

*(cn)*

## Ökumenischer Bibeltag zum Philipperbrief

Mit Paulus glauben“ soll der Leitgedanke eines ganzen Tages sein, an dem in verschiedenen Workshops den Gedanken des Philipperbriefs nachgegangen wird. Der Ökumenische Bibeltag findet am Samstag, 23. Feb. 2019, im Pfarrheim in Ketsch statt. Er startete um 10 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht, anschließend werden wir uns in



verschiedenen Workshops am Vormittag und am Nachmittag kreativ, im Spiel, in der Bewegung dem Glauben des Paulus nähern. Ende ist gegen 16 Uhr geplant. Ein ausführlicher Ablauf des Tages wird in einem gesonderten Prospekt erklärt.

*(S. Gaa-de Mür)*

**... weil der, der bei mir ist,  
mich stark macht**

*Phil 4,13*

## Ökumenische Krabbelgottesdienste

Zu den ökumenischen Krabbelgottesdiensten laden wir alle kleinen Menschen mit ihren Familien ab der Geburt ein. Die Krabbelgottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde.

Es wird gesungen, gespielt, gebetet und mit allen Sinnen Gott und die Welt erkundet:



- Sonntag, 20. Jan. 2019, 10.30, St. Michael, Brühl / Rohrhof
- Sonntag, 24. Feb. 2019, 10.30, Evangelische Kirche, Brühl

**Herzliche Einladung zum Kirchenkino im Kino Central:  
Am Montag, den 28. Januar 2019 um 19.00 Uhr zum Film:  
PAPST FRANZISKUS - EIN MANN SEINES WORTES**

(96 min., FSK ab 0 Jahre)

Der Dokumentarfilm von Wim Wenders ist eine persönliche Reise mit Papst Franziskus und nicht so sehr ein Film über ihn. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche. Das visuelle Konzept des Filmes lässt den Zuschauer mit dem Papst von Angesicht zu Angesicht sein. Ein Gespräch zwischen ihm und – im wahrsten Sinne – der Welt entsteht. Papst Franziskus teilt seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und sein Engagement für Frieden an den Kriegsschauplätzen dieser Welt und zwischen den Weltreligionen.

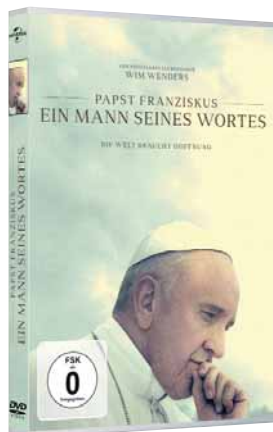
Wie immer wird es nach dem Film einen

Gedankenaustausch geben. Dafür stehen immer wieder sachverständige Menschen zur Verfügung. Zum Redaktionsschluss steht die Zusage der angefragten Personen noch aus. Im Anschluss an die Gesprächsrunde besteht die Möglichkeit noch einen Augenblick bei Brot und Wein im Foyer beieinander zu bleiben. - Eintritt: 5 Euro.

Das Kirchenkino ist eine gemeinsame Initiative der katholischen Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch und der evangelischen Kirchengemeinde Ketsch in Kooperation mit dem Trägerverein des Central-Kinos Ketsch. 6 x im Jahr ist am Montag „Kirchenkino“-Abend. Zum

Vormerken: Am 18. März ist wieder die Vorführung der Augenblicke, einer Auswahl von Kurzfilmen, die in einem Projekt der Deutschen Bischofskonferenz jährlich neu ausgewählt werden.

(cn)



Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Denn bis heute leben Millionen in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, diese Situation global und nachhaltig zu ändern.

# Brot für die Welt

unten angegebene Konto und kennzeichnen Sie ihre Spende mit dem Vermerk:

Nutzen Sie für Ihre Spende das (cn) Brot für die Welt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. Februar 2019

Der Johannesbrief wird herausgegeben durch die Evangelische Kirchengemeinde Ketsch und erscheint 4-mal im Jahr.

Auflage: 2.500 Exemplare.

V. i. S. d. P.: Pfarrer Christian Noeske

Zum Redaktionskreis gehören: Pfarrer Christian Noeske (cn) sowie die Mitglieder des Kirchengemeinderates: Barbara Cremer (bc) und Thomas Riewe (tr).

## Foto-/Grafiknachweis:

Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Auf den Seiten 1,2,4,7,8,11o: T. Riewe | 9: C. Debatin | 10o: Biedermann | 10u: Grafik: Pfeffer | 11u,12: C. Noeske | 13: Foto Lotz | 14,18u: KiGo: www.ekiba.de | 16: Foto: Rolf Zöllner | 17: Foto: Wodicka | 19: Grafik: Benjamin | 20: pixabay + C. Debatin | 21: www.goldene-gans-filmpreis.de/silbernes-schaf | 22: www.ekiba.de | 22r: www.elk-wue.de | 23: Foto: epd bild | 24: Foto: Lotz, Grafik: GEP | 27: UNIVERSAL PICTURES GERMANY GmbH | 28: www.brot-fuer-die-welt.de

Evangelisches Pfarramt, Kolpingstraße 8, 68775 Ketsch  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag, jeweils: 10 - 12 Uhr.

**Pfarrer** Christian Noske, **Pfarramssekretärin** Gabi Butsch  
**Tel. 06202 6 12 24** ◦ pfarramt@ekiketsch.de

**Gemeindediakonin** Carmen Eva Debatin (cd),  
☎ 06202 60 70 517 ◦ carmen.debatin@kbz.ekiba.de

Internet: [www.ekiketsch.de](http://www.ekiketsch.de) • [www.facebook.com/ekiKetsch](https://www.facebook.com/ekiKetsch)

Spendenkonto: Bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz.  
Die IBAN erfahren Sie über das Pfarramt.